

GGR-Geschäfte

2019-170

188 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

S,L+S

Interpellation SP/Grüne; "Gefährdung von Kindern durch Parkplatz-Suchverkehr in Quartieren" (Nr. 03/2019); Beantwortung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Die Fraktion SP/Grüne hat an der GGR-Sitzung vom 25.02.2019 die Interpellation "Gefährdung von Kindern durch Parkplatz-Suchverkehr in Quartieren" (Nr. 03/2019) mit folgenden Fragen eingereicht:

Rechtliche Grundlagen

Mittels Interpellation kann beim GR Auskunft zu einem die Gemeinde betreffenden Thema verlangt werden.

Stellungnahme des GR

Die in der erwähnten Interpellation aufgeworfenen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Gibt es Möglichkeiten, den Suchverkehr zu lenken oder einzuschränken? Welche priorisiert der Gemeinderat? Wie können die unerwünschten Einfahrten in die Grentschelstrasse und Kreuzfeldstrasse reduziert werden?

Die Tempo30-Zonen sind in der Gemeinde fast durchlässig eingeführt und damit entsprechende Massnahmen bereits eingeleitet worden. Der Suchverkehr bzw. die unerwünschten Fahrten können anderweitig weder eingeschränkt noch reduziert werden.

Wurde die Situation mit dem BWZ, der Spitex, der Abteilung Bildung und Kultur sowie den Sportvereinen (Elterntaxis) bereits besprochen und eine Verbesserung an die Hand genommen?

Jährlich werden die Eltern der VolksschülerInnen in einem Schreiben darauf hingewiesen, wie wertvoll der Schulweg für die Kinder ist und welche Gefahr durch sogenannte Elterntaxis entsteht. Für den Start des Schuljahres 2019/20 ist eine Plakatkampagne „Elterntaxis nein danke“ in Vorbereitung.

Weitere Gespräche haben nicht stattgefunden.

Wo steht die Verkehrsplanung bezüglich der sich aktuell negativ entwickelnden Gesamtsituation in diesem Gebiet? Wie ordnet sich die neue Parkieranlage für das Grentschelschulhaus (und die HPS) bei der Försterschule in diese Verkehrsplanung ein?

Die in der Verkehrsrichtplanung vorgesehenen Massnahmen wie Einführung Tempo30-Zone und Aufhebung der direkten Einmündung der Sonnhalde in die Hardernstrasse wurden vor Jahren bereits umgesetzt. Die Sonnhalde wurde so über die Kreuzfeldstrasse angeschlossen und die Parkieranlage vor dem BWZ somit möglichst vom Quartierverkehr entkoppelt.

Die neue Parkieranlage im Bereich Försterschule/HPS/Grentschel wird via bestehender Erschliessungsstrasse Försterschule direkt an die Hardernstrasse angeschlossen und wird das Parkplatzangebot ohne Belastung des Sonnhalden-Quartiers für das Gesamtgebiet erweitern und den Suchverkehr somit auch reduzieren.

Die im aktuellen Verkehrsrichtplan vorgesehene bessere Anbindung/Vernetzung des Quartiers an das übergeordnete Langsamverkehrsnetz wurde mit dem Ausbau Buswilstrasse und der Überbauung Gerberareal bereits umgesetzt. Für das erwähnte Gebiet sind keine weiteren Massnahmen geplant.

Sieht der Gemeinderat Möglichkeiten, um das Parkplatzangebot punktuell, zeitlich befristet, mit Zufahrtsregime zu erhöhen; z.B. in der Sonnhalde oberhalb der Gemeinschaftsantenne, durch Umgestaltung des alten Werkhofes oder durch Öffnen des Zivilschutzanlageplatzes?

Der GR plant keine Erweiterung, da genügend Parkplätze im Zentrum vorhanden sind und eine Erhöhung kontraproduktive Auswirkung hätte.



Wie sieht die Langsamverkehr-Offensive der Gemeinde Lyss aus?

Im Richtplan Verkehr 2013 wurde festgestellt, dass Lyss bereits über ein gut ausgebautes Fuss- und Velonetz verfügt. Auch sind die Wohnquartiere seit 2018 praktisch zu 100% in Tempo30-Zonen umgestaltet worden. Für den Veloverkehr bestehen weitgehend vollständige Alternativrouten zu den stark belasteten Hauptachsen. Diese wurden in den letzten Jahren weiter ausgebaut (siehe Veloguide unter https://www.lyss.ch/de/verwaltung/dokumente/dokumente/VELOguide_Karte_GzA.pdf). Ferner sind im Richtplan Verkehr verschiedene neue Erschliessungsachsen und eine Verbesserung der Vernetzung für den Langsamverkehr geplant, welche aber insbesondere im Zuge von Neuerschliessungen und Umgestaltungen erfolgen werden. Auch werden aufgrund von Nachmessungen der Tempo30-Zonen die baulichen Massnahmen wo nötig optimiert.

Handlungsbedarf besteht gemäss Richtplan Verkehr insbesondere bezüglich der Verkehrssicherheit bei den Querungen der Hauptachsen sowie bei der Führung des Langsamverkehrs entlang der Hauptachsen. Mit dem Ausbau und der Attraktivierung sowie Einführung ebenfalls von Tempo30 in Teilabschnitten auf den Hauptachsen Bielstrasse, Marktplatz, Hauptstrasse soll diese Situation nun auch sukzessive verbessert werden.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Ammeter Hans, SP: Der Redner bedankt sich für die Beantwortung der Interpellation. Dem Redner ist im Geschäft folgender Satz aufgefallen: «Auch werden aufgrund von Nachmessungen der Tempo30-Zonen die baulichen Massnahmen wo nötig optimiert». Der Redner möchte wissen, wie die Gemeinde die Nachmessungen ohne Radargerät und das nötige Personal durchführen will.



Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: Für diese Kontrollen ist kein Radargerät nötig. Die Gemeinde Lyss kann die KAPO beauftragen, Kontrollen durchzuführen. Dass die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften und Sport über kein Personal verfügt stimmt nicht. Die anwesende Türkes Leyla, Abteilungsleiterin ad interim ist sehr versiert und eine top Unterstützung für die gesamte Abteilung. Die Anlagen werden laufend kontrolliert und mit den entsprechenden Rückmeldungen ist die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften und Sport immer auf dem neusten Stand.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung der Interpellation SP/Grüne "Gefährdung von Kindern durch Parkplatz-Suchverkehr in Quartieren" (Nr. 03/2019).

Beilagen

Keine